

Klausur zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Übungsklausur 07 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 1/12

1	2	3	4	5	6	7	8	9	Σ

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Hilfsmittel

Taschenrechner ohne vollständige alphanumerische Tastatur

Hinweise zur Bearbeitung der Klausuraufgaben

Bitte beschriften Sie zunächst alle Aufgabenblätter mit Ihrem Namen in Druckbuchstaben und mit Ihrer Matrikelnummer. Überprüfen Sie dann bitte die Aufgabenblätter auf Vollständigkeit. Alle der aufgeführten Aufgaben sind zu bearbeiten. Die Aufgaben sind auf den ausgeteilten Blättern und deren Rückseiten zu bearbeiten. Soweit angegeben, sind die Lösungen in die dafür vorgesehenen Felder einzutragen. Verwenden Sie keine roten Stifte. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 90 Punkte. Es gelten jeweils die Inhalte der im aktuellen Semester verwendeten Lehrmaterialien. Angaben zur Genauigkeit sind Mindestangaben, die sich nur auf die Ergebnisse und nicht auf die Rechenwege beziehen.

Aufgabe 1: Grundlagen

Punkte /3

Erläutern Sie den Unterschied zwischen **Gebrauchs-** und **Verbrauchsgütern** und nennen Sie jeweils ein **Beispiel** dafür.

Aufgabe 2: Standortentscheidungen

Punkte /2

Aktuelle Fragestellung: Zum Schutz ihrer Wirtschaft setzen manche Staaten **Importzölle** ein. Wie können Unternehmen bei Standortentscheidungen im Hinblick auf **Produktionsstandorte** darauf reagieren?

Klausur zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Übungsklausur 07 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 2/12

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 3: Rechtsformentscheidungen

Punkte /7

Nennen Sie die charakteristischen Merkmale der deutschen **Aktiengesellschaft (AG)** im Hinblick auf die nachfolgenden Punkte:

	Aktiengesellschaft AG
Klassifikation	
Gegenstand	
Errichtung	
Entstehung	
Rechtsfähigkeit	
Kapitalausstattung	
Gesellschafter	
Organisation/Organe	
Drittgeschäftsführung	
Haftung Gesellschafter	

Klausur zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Übungsklausur 07 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 3/12

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 4: Rechtsformentscheidungen

Punkte /3

Erläutern Sie die Unterschiede zwischen **Geschäftsführung** und **Vertretung**.

Aufgabe 5: Zwischenbetriebliche Verbindungen

Punkte /3

Definieren Sie den Begriff »**Monopol**« und nennen Sie ein **Beispiel** für ein »**Angebotsmonopol**«.

Aufgabe 6: Unternehmensverfassung

Punkte /2

Nennen Sie die 2 grundsätzlichen **Möglichkeiten der Beschlussfassung** in Leitungs- und Überwachungsorganen.

Aufgabe 7: Controlling

Punkte /5

Erläutern Sie am **Beispiel der Branche der Personenkraftwagen**, welche **fünf Kräfte in der Branchenstrukturanalyse** analysiert werden.

Klausur zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Übungsklausur 07 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 4/12

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 8: Externes Rechnungswesen

Punkte /9

Bei einem Unternehmen ergaben sich während einer Periode die nachfolgenden Geschäftsvorfälle:

- (A) Produktion und Einlagerung von fertigen Erzeugnissen für 1.000 €.
- (B) Zahlung von Gehältern in Höhe von 3.500 € per Banküberweisung.
- (C) Kauf einer Maschine gegen Banküberweisung für 30.000 €.
- (D) Just-in-time-Anlieferung von Rohstoffen und einer entsprechenden Rechnung über 300 €. Die Rohstoffe werden nicht eingelagert, sondern direkt in der Produktion verwendet.
- (E) Verkäufe von (bereits ausgelagerten) fertigen Erzeugnissen auf Ziel für 20.000 €.
- (F) Kauf und Einlagerung von Hilfsstoffen gegen Banküberweisung für 500 €.
- (G) Zahlung der von einem externen Reinigungsunternehmen durchgeführten Arbeiten in Höhe von 700 €.
- (H) Wertverlust einer Maschine in Höhe von 600 €.
- (I) Auslagerung von fertigen Erzeugnissen für 900 € für den Verkauf.

(1) Ordnen Sie die Geschäftsvorfälle mit ihren **Buchstaben** und **Beträgen** den Posten der nachfolgenden Gewinn- und Verlust-/Erfolgsrechnung zu und ermitteln Sie basierend darauf das **Betriebsergebnis** der Periode. Achtung, es sind mehr Felder für Lösungen vorhanden, als benötigt werden, und eventuell wirken sich nicht alle aufgeführten Geschäftsvorfälle auf die Gewinn- und Verlust-/Erfolgsrechnung aus!

Umsatzerlöse	
Umsatzerlöse	
Bestandsveränderungen an Erzeugnissen	
Bestandsveränderungen an Erzeugnissen	
Materialaufwand	
Materialaufwand	
Personalaufwand	
Personalaufwand	
Abschreibungen auf Sachanlagen	
Abschreibungen auf Sachanlagen	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	
Betriebsergebnis	

(2) Geben Sie die Buchstaben der Geschäftsvorfälle an, bei denen es sich gleichzeitig um eine **Auszahlung** und einen **Aufwand** handelt.

Auszahlung und Aufwand

Klausur zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Übungsklausur 07 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 5/12

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 9: Internes Rechnungswesen

Punkte /9

In der Kostenstellenrechnung eines Unternehmens ergaben sich die in nachfolgender Tabelle aufgeführten Werte. Legen Sie im Rahmen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung mittels des **Treppenverfahrens** zuerst die Kosten der Vorkostenstellen Kantine entsprechend der Anzahl der Mitarbeiter und dann die Kosten der Vorkostenstelle EDV entsprechend der Anzahl der PCs auf die Endkostenstellen Material, Fertigung, Verwaltung, Vertrieb um und ermitteln Sie damit deren Kostenstellenkosten. Geben Sie die Ergebnisse in der nachfolgenden Tabelle an. (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 0 Nachkommastelle)

Kostenstellendaten	Kantine	EDV	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Anzahl Mitarbeiter	10	30	40	120	50	100
Anzahl PCs	1	49	20	10	60	110
Primäre Gemeinkosten	23.800 €	13.900 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €

Leistungsverrechnung	Kantine	EDV	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Umlage Kantine						
Zwischensumme						
Umlage EDV						
Summe Kostenstellen						

Aufgabe 10: Logistik

Punkte /3

Erläutern Sie an einem Beispiel, aus welchen **2 Bestandteilen Ladeeinheiten** bestehen.

Klausur zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Übungsklausur 07 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 6/12

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 11: Investition

Punkte /15

Ein Unternehmen hat die **zwei Investitionsmöglichkeiten** A und B mit folgenden Daten:

	Investition A	Investition B
Investitionsauszahlung I_0	245.000 €	180.000 €
Kalkulationszinsfuß r	9 %	9 %
Nutzungsdauer n	4 Jahre	4 Jahre
1. Jahr: Rückfluss R_1	135.000 €	20.000 €
2. Jahr: Rückfluss R_2	95.000 €	30.000 €
3. Jahr: Rückfluss R_3	20.000 €	95.000 €
4. Jahr: Rückfluss R_4	30.000 €	95.000 €
4. Jahr: Liquidationserlös L_4	30.000 €	10.000 €

(1) Ermitteln Sie die **statischen Amortisationsdauern** der beiden Investitionen (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 2 Nachkommastelle).

	Investition A	Investition B
Statische Amortisationsdauer		

(2) Ermitteln Sie die **Kapitalwerte** der beiden Investitionen (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 0 Nachkommastelle).

	Investition A	Investition B
Kapitalwert		

Klausur zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Übungsklausur 07 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 7/12

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

(3) Beurteilen Sie die **absolute Vorteilhaftigkeit** der beiden Investition hinsichtlich der **Amortisationsdauer**, wenn das Unternehmen eine Höchst-Amortisationsdauer von **3,2 Jahren** erwartet.

(4) Beurteilen Sie die **relative Vorteilhaftigkeit** der beiden Investition hinsichtlich der **Amortisationsdauer**.

(5) Beurteilen Sie die **absolute Vorteilhaftigkeit** der beiden Investition hinsichtlich des **Kapitalwertes**.

(6) Beurteilen Sie die **relative Vorteilhaftigkeit** der beiden Investition hinsichtlich des **Kapitalwertes**.

Aufgabe 12: Produktionswirtschaft

Punkte /4

Nennen sie die 4 Ausprägungen der **Auftragseindringtiefe**.

Klausur zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Übungsklausur 07 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 8/12

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 13: Beschaffung

Punkte /11

In einer über **6 Monate** gehenden Analyse wurden **monatlich** die Abflüsse eines Lagers an Erzeugnissen ermittelt. Die Abflüsse erfolgten in diesem halben Jahr an **120 Tagen**. Von der Nachbestellung bis zur Wiederauffüllung des Lagers vergingen im Durchschnitt **10 Tage**. Folgende Abflüsse ergaben sich:

Monat	Abfluss
Januar	100 Erzeugnisse
Februar	0 Erzeugnisse
März	160 Erzeugnisse
April	80 Erzeugnisse
Mai	120 Erzeugnisse
Juni	20 Erzeugnisse

(1) Ermitteln Sie die **Standardabweichung** und den **Varianzkoeffizient** der Abflüsse sowie den **Bestellpunktbestand**, bei dem jeweils nachbestellt werden soll, wenn ein Lieferbereitschaftsgrad von 96 % (Sicherheitsfaktor = 1,75) erzielt werden soll. (Genauigkeit: 4 Nachkommastellen)

Standardabweichung der Abflüsse

Varianzkoeffizient der Abflüsse

Bestellpunktbestand

(2) Ermitteln Sie die **optimale Bestellmenge** und die **Anzahl jährlicher Bestellungen**. Der Jahresbedarf ist dabei doppelt so groß wie die Abflüsse während des halben Jahres. Die fixen Kosten einer Bestellung betragen **50 €**. Ein Erzeugnis hat einen Wert von **300 €**. Der Zins- und Lagerkostensatz beträgt **5 %** im Jahr. (Genauigkeit: 0 Nachkommastellen)

Optimale Bestellmenge

Anzahl jährlicher Bestellungen

Klausur zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Übungsklausur 07 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 9/12

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 14: Marketing

Punkte /4

Erläutern Sie, wofür die 4 Buchstaben der Abkürzung **AIDA** stehen.

Aufgabe 15: Marketing

Punkte /3

Nennen Sie die drei **generischen Strategien** nach Porter.

Aufgabe 16: Entscheidungstheorie

Punkte /7

Ein Autofahrer hat zwei verschiedene Möglichkeiten zur Arbeit zu fahren:

- Auf der **Strecke A** sind keine Ampeln. Im Schnitt dauert die Fahrt zur Arbeit aufgrund der längere Strecke 45 Minuten.
- Die **Strecke B** ist etwas kürzer. Allerdings gibt es auf der Strecke zwei nicht miteinander gekoppelte Ampeln. Wenn beide Ampeln grün sind, dauert die Fahrt im Schnitt 42 Minuten, wenn Ampel 1 rot ist dauert die Fahrt im Schnitt 2 Minuten länger, wenn Ampel 2 rot ist dauert die Fahrt im Schnitt 4 Minuten länger.

Ermitteln Sie auf Basis der gegebenen Informationen in der nachfolgenden Tabelle die **Nutzenmatrix des Autofahrers** unter der Zielsetzung der Minimierung der Fahrtzeit zur Arbeit (Hinweis: Es gibt 4 verschiedene Umweltzustände!).

Klausur zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Übungsklausur 07 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 10/12

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Jahres(abschluss)rechnungen

Bilanz

Aktivseite

Anlagevermögen

- Immaterielle Vermögensgegenstände/Werte
- Sachanlagen
- Finanzanlagen

Umlaufvermögen

- Vorräte
- Forderungen
- Flüssige Mittel

Passivseite

Eigenkapital

- Stamm-/Grundkapital
- Gewinnrücklagen/-reserven
- Bilanzgewinn oder Bilanzverlust

Rückstellungen

Verbindlichkeiten

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/ kurz- und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Kapital-/Geldflussrechnung

- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit
- Cashflow aus der Investitionstätigkeit
- Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit
- **Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes**

Gewinn- und Verlust-/Erfolgsrechnung

- Umsatzerlöse
- Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
- Materialaufwand
- Personalaufwand
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände/Werte des Anlagevermögens und Sachanlagen
- Sonstige/übrige betriebliche Aufwendungen
- **Betriebsergebnis**

- **Finanzergebnis**

- **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

- Steuern
- **Jahresüberschuss/-gewinn oder Jahresfehlbetrag/-verlust**

- Einstellung in/Zuweisung zu Gewinnrücklagen/-reserven
- **Bilanzgewinn oder Bilanzverlust**

Klausur zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Übungsklausur 07 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 11/12

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

BWL-Formelsammlung 7.0

$$\Phi(a_i) = u_{ip}$$

$$\Phi(a_i) = \sum_{p=1}^r g_p \times u_{ip}$$

$$\Phi(a_i) = \max_j u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \min_j u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \lambda \times \max_j u_{ij} + (1 - \lambda) \times \min_j u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \max_j (\max_i u_{ij} - u_{ij})$$

$$\Phi(a_i) = \frac{1}{n} \sum_{j=1}^n u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \mu_i = \sum_{j=1}^n w_j \times u_{ij}$$

$$\sigma_i = \sqrt{\sum_{j=1}^n w_j \times (u_{ij} - \mu_i)^2}$$

$$k(x) = \frac{k(1)}{x^{-\text{Kostenelastizität}}}$$

$$\text{Kostenelastizität} = \frac{\ln(k_2) - \ln(k_1)}{\ln(x_2) - \ln(x_1)}$$

$$\text{Erfahrungsrates} = 1 - \frac{1}{2 - \text{Kostenelastizität}}$$

$$\text{ROI} = \text{Kapitalumschlag} \times \text{Umsatzrentabilität}$$

$$\text{Kapitalumschlag} = \frac{\text{Umsatzerlös}}{\text{Gesamtkapital}}$$

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Gewinn}}{\text{Umsatzerlös}}$$

$$Z_{SMGk} = \frac{MGK}{\sum_{i=1}^n (X_{Pr \text{ Kostenträger } i} \times MEK_{\text{Kostenträger } i})} = \frac{MGK}{MEK} \quad Z_{SFGk} = \frac{FGK}{\sum_{i=1}^n (X_{Pr \text{ Kostenträger } i} \times FEK_{\text{Kostenträger } i})} = \frac{FGK}{FEK}$$

$$HK = MGK + MEK + FGK + FEK$$

$$Z_{SVwGk} = \frac{VwGK}{HK}$$

$$Z_{SVtGk} = \frac{VtGK}{HK}$$

$$SK_{\text{Kostenträger } i} = (MEK_{\text{Kostenträger } i} \times (1 + Z_{SMGk}) + FEK_{\text{Kostenträger } i} \times (1 + Z_{SFGk})) \times (1 + Z_{SVwGk} + Z_{SVtGk})$$

Klausur zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Übungsklausur 07 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 12/12

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

$$\text{Liquidität 1. Grades} = \frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}} [\%]$$

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{\text{Liquide Mittel} + \text{Forderungen aLuL}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}} [\%]$$

$$\text{Liquidität 3. Grades} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}} [\%]$$

$$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \geq 1$$

$$\text{Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} [\%]$$

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Eigenkapital} + \text{Fremdkapital}} [\%]$$

$$R_E = R + (R - r) \times \frac{FK}{EK}$$

$$A = \frac{I_0 - L_n}{n}$$

Kosten \approx Auszahlungen + Abschreibungen

Gewinn E \approx Einzahlungen - Kosten

Gewinn E \approx Rückfluss R - Abschreibungen

$$\text{Return-on-Investment} = \frac{\text{Durchschnittlicher Gewinn E}}{\text{Investitionsauszahlung } I_0} [\%]$$

$$\text{Amortisationsdauer} = \frac{\text{Investitionsauszahlung } I_0}{\text{Durchschnittlicher Rückfluss R}}$$

$$C_0 = \frac{R_1}{(1+r)^1} + \frac{R_2}{(1+r)^2} + \dots + \frac{R_n}{(1+r)^n} + \frac{L_n}{(1+r)^n} - I_0$$

$$r_i \approx r_1 - \frac{C_{01} \times (r_2 - r_1)}{C_{02} - C_{01}}$$

$$AN = C_0 \times \frac{r \times (1+r)^n}{(1+r)^n - 1}$$

$$v_x = \frac{\sigma_x}{\bar{x}}$$

$$s = \bar{x}_{\text{Tag}} \times \bar{t}_w + \sigma_x \times f_s$$

$$\sigma_x = \sqrt{\frac{1}{n} \times \sum_{i=1}^n (x_i - \bar{x}_{\text{Quartal/Monat/Tag}})^2}$$

$$\sigma_x = \sqrt{\frac{1}{n} \times \left(\sum_{i=1}^n x_i^2 \right) - \bar{x}_{\text{Quartal/Monat/Tag}}^2}$$

$$q_{\text{opt}} = \sqrt{\frac{2 \times x_B \times K_f}{k \times k_L}}$$

$$m_B = \frac{x_B}{q_{\text{opt}}}$$